

## Planungen

### Errichtung einer Transportzentrale

Die Transportbelange des Magistrats sind bisher von den einzelnen Abteilungen wahrgenommen worden. Die Nachteile dieser Regelung bestanden darin, daß dem Magistrat der Gesamtüberblick über die durchzuführenden Transporte fehlte, daß eine Dringlichkeitsfolge nicht aufgestellt werden konnte und die einzelnen Verkehrsträger keinen einheitlichen Verhandlungspartner hatten. Die Knappheit, an Verkehrsraum verlangt kategorisch die erforderliche Koordinierung von Eisenbahn, Schifffahrt und Kraftverkehr. Um diese herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine Transportzentrale einzurichten.

Aufgabe der Transportzentrale ist es, den Güterverkehr von bzw. nach Berlin für alle Verkehrsmittel planmäßig zu erfassen, für die zu befördernden Güter eine Dringlichkeitsfolge festzustellen und die Einhaltung der Pläne zu überwachen. Die Pläne der Transportzentrale werden in Verbindung mit der Reichsbahn, Generaldirektion für Schifffahrt und der Hauptfahrbereitschaft auf gestellt und mit den Verkehrsplänen dieser Verkehrsträger abgestimmt.

Die Transportzentrale untersteht dem 3. stellv. Oberbürgermeister Schwenk.

Berlin, den 6. Dezember 1945.

Der Magistrat der Stadt Berlin

Dr. Werner Schwenk

### Versorgung des Berliner Kraftverkehrs mit Treibgas

Auf Grund des dem Magistrat der Stadt Berlin durch den Obersten Chef der Sowjetischen Militäradministration, vertreten durch den Stadtkommandanten der Stadt Berlin, erteilten Auftrages auf Selbstverwaltung erlassen wir folgende Anordnung:-

#### § 1

Für den Bereich der Stadt Berlin wird ein „Beauftragter für Treibgas“ ernannt. Er untersteht dem Magistrat

der Stadt Berlin, vertreten durch den stellvertretenden Oberbürgermeister Schwenk.

#### § 2

Als „Beauftragter für Treibgas“ wird Herr Dipl.-Kfm. H e y m e r bestellt. Die Diensträume des Beauftragten befinden sich in Berlin W 8, Unter den Linden 36.

#### § 3

Der „Beauftragte für Treibgas“ hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Beschaffung des Treibgases, Verkehr mit den Behörden und Lieferwerken zur Festsetzung eines den Berliner Bedürfnissen entsprechenden Kontingents.
- b) Bewirtschaftung der von der Sowjetischen Militäradministration Karlshorst zur Verfügung gestellten Treibgasmengen nach den Bestimmungen des Chefs der Industrie- und Handelsabteilung der Sowjetischen Zentralkommandantur der Stadt Berlin,
- c) Festlegung der für Berlin insgesamt auf Treibgas umzustellenden Kraftfahrzeuge unter Berücksichtigung des Nutzwertes der Fahrzeuge und Dringlichkeit der Beförderungsgüter (Vorrang von LKW gegenüber PKW).
- d) Erfassung aller zu der Anlieferung, Lagerung und Verwendung des Treibgases erforderlichen Einrichtungen, Gasflaschen, Apparaturen sowie Unternehmungen.

#### § 4

Der „Beauftragte für Treibgas“ bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben vornehmlich der bereits früher in der Treibgasversorgung tätigen Unternehmungen, Er hat diesen gegenüber Anweisungsbefugnis zur Durchführung der im Rahmen des in § 3 Absatz d von ihm als notwendig befundenen Maßnahmen.

Berlin, den 10. Dezember 1945.

Der Magistrat der Stadt Berlin

Dr. Werner Schwenk

## Arbeit

### Die Arbeit an den Feiertagen

Der Magistrat der Stadt Berlin ordnet mit Genehmigung der Alliierten Kommandantur folgendes an.

Sonntag, der 23. Dezember 1945. und Sonntag, der 30. Dezember 1945, werden zu gewöhnlichen Arbeitstagen erklärt, jedoch sind Montag, der 24. Dezember, und Montag, der 31. Dezember 1945, arbeitsfreie Tage.

Berlin, den 26. November 1945.

Der Magistrat der Stadt Berlin

Dr. Werner Pieck

Ausstellung von Ersatzurkunden für in Verlust geratene Gesellenbriefe  
bzw. Kaufmannsgehilfenbriefe

Im Interesse der Allgemeinheit und zur Behebung von Mißständen ergeht folgende Verwaltungsanordnung:

1. Der Geselle bzw. Kaufmannsgehilfe hat an den Hauptausschuß Berufserziehung und Berufslenkung des Hauptberufsamts der Abteilung für Arbeit beim Magistrat der Stadt Berlin einen schriftlichen Antrag zu richten und diesem Antrag folgende Unterlagen beizufügen: